

Berufsprüfung Technische Kaufleute / 2022

Integrierte Fallstudie

LÖSUNGSVORSCHLAG

Teilaufgabe 1: Preiskalkulation

Aufgabenstellung 1.1.

Bewertung:

Diese Aufgabe ergibt 9 Punkte.

a) Selbstkosten für das billigste Fahrrad in CHF, Summe von	
Rahmen	CHF 700.-
Komponenten 500 Euro : 0.94 Euro/CHF =	CHF 531.90
Laufräder 2 x CHF 350.- =	CHF 700.-
el. Antriebseinheit	CHF 1'250.- (Bosch)
patentierter Nabenantrieb	CHF 500.- (zwingend auch Bosch)
Logistikkosten USD 60 : 1.09 USD/CHF =	CHF 55.05
Zusatz- und Kleinteile	CHF 350.-
interne Kosten	CHF 240.-
Total billigste Fahrrad	CHF 4'326.95

b) Selbstkosten für das teuerste Fahrrad in CHF	
Rahmen	CHF 1'200.-
Komponenten 550 Euro : 0.94 Euro/CHF =	CHF 585.10
Laufräder 2 x CHF 750.- =	CHF 1'500.-
el. Antriebseinheit	CHF 1'400.- (Brose)
patentierter Nabenantrieb	CHF 450.- (zwingend auch Brose)
Logistikkosten USD 60 : 1.09 USD/CHF =	CHF 55.05
Zusatz- und Kleinteile	CHF 350.-
interne Kosten	CHF 240.-
Total teuerste Fahrrad	CHF 5'780.15

Aufgabenstellung 1.2.

Bewertung:

Diese Aufgabe ergibt 6 Punkte.

- a) Verkaufspreis für das billigste Fahrrad in CHF, Marge: 30% auf die Selbstkosten

$$\begin{aligned} \text{Selbstkosten in CHF} \times (100\% + \text{Marge in } \%) / 100\% = \\ \text{CHF } 4'326.95 \times (100\% + 30\%) / 100\% = \text{CHF } 5'625.05 \end{aligned}$$

Total billigste Fahrrad **CHF 5'625.05**

- b) Verkaufspreis für das teuerste Fahrrad in CHF, Marge: 30% auf die Selbstkosten

$$\begin{aligned} \text{Selbstkosten in CHF} \times (100\% + \text{Marge in } \%) / 100\% = \\ \text{CHF } 5'780.15 \times (100\% + 30\%) / 100\% = \text{CHF } 7'514.20 \end{aligned}$$

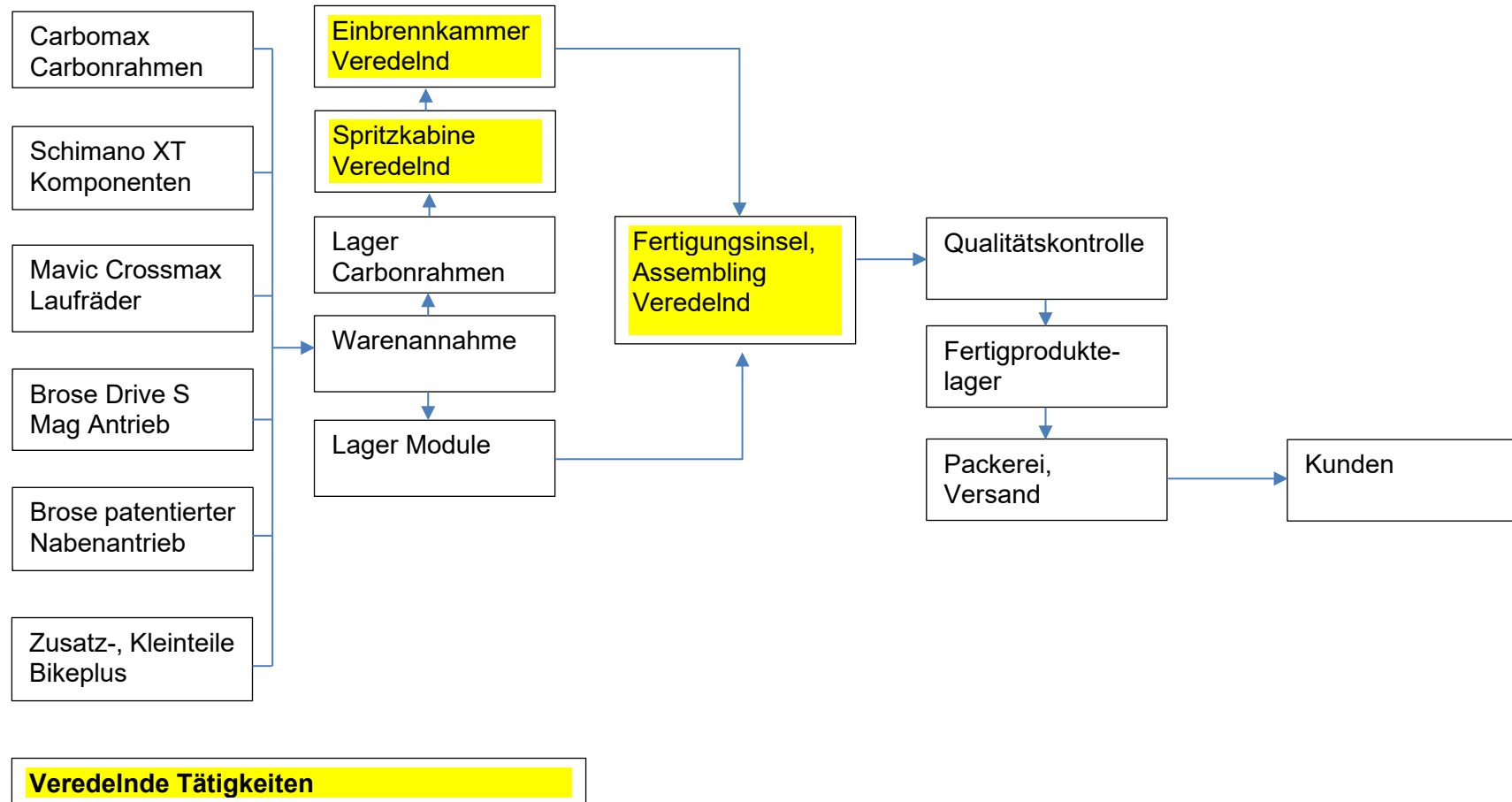
Total teuerste Fahrrad **CHF 7'514.20**

Teilaufgabe 2: Visualisierung der Supply Chain

Teilaufgabe 2.1.

Bewertung:

Diese Aufgabe ergibt 9 Punkte.



Teilaufgabe 2.2.

Bewertung:

Diese Aufgabe ergibt 3 Punkte.

a) Geldstrom

Geldstrom



Der Geldstrom erfolgt grundsätzlich in der Richtung von den Kunden zu den Lieferanten.

b) Informationsfluss

Informationsfluss



Der Informationsfluss erfolgt grundsätzlich in beide Richtungen, das heisst von den Lieferanten zu den Kunden und von den Kunden zu den Lieferanten.

Aufgabenstellung 2.3.

Bewertung:

Diese Aufgabe ergibt 3 Punkte.

Definition «veredelnde Tätigkeiten»: «Veredelnde» Tätigkeiten wandeln Güter und deren Bestandteile in Güter und deren Bestandteile mit einem höheren Geldwert um. Es sind Tätigkeiten entlang der Supply Chain, die ein Gut und deren Bestandteile wertvoller machen. Dabei wird der eigentliche zusätzliche Wert aus den Aktivitäten eines Unternehmens und seiner Mitarbeiter geschöpft.

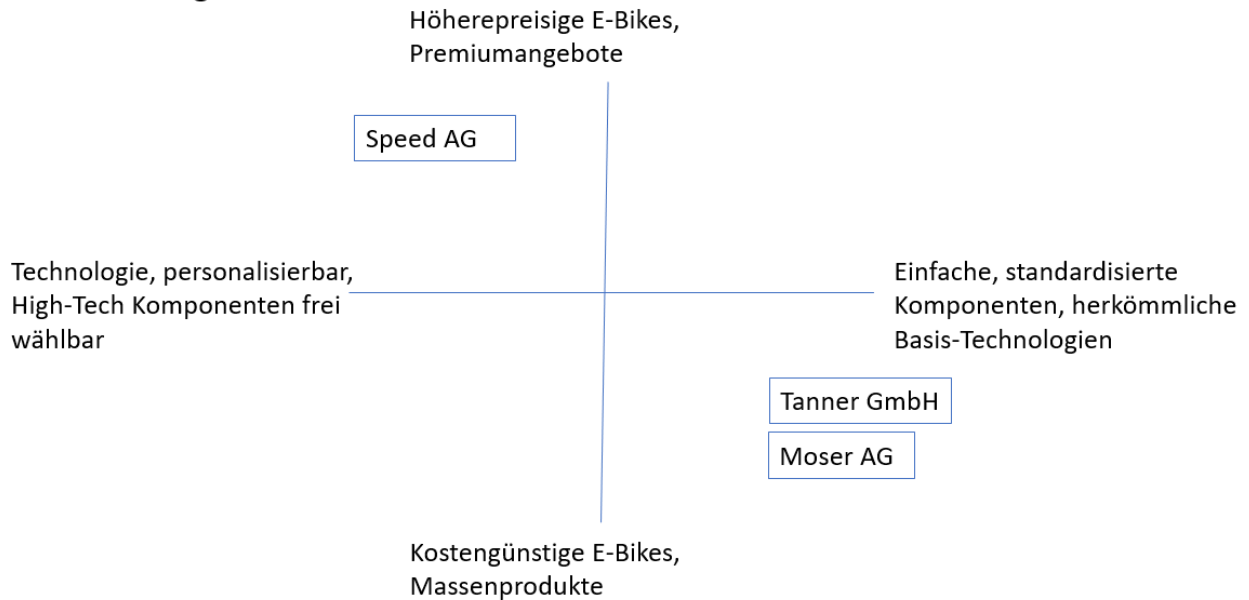
Teilaufgabe 3: Positionierung

Aufgabenstellung 3.1.

Bewertung:

Die Aufgabe gibt 9 Punkte

Positionierungsraster



Beschrieb Konkurrent Tanner GmbH: Die Firma Tanner GmbH produziert vorab einfache City-Bikes für Frauen und Senioren. Die Preise Ihrer Bikes sind im unteren Bereich.

Beschrieb Konkurrent Moser AG: Die Moser AG hat sich auf die Produktion von E-City-Bikes spezialisiert und ihre Zielgruppen sind breit gestreut über alle Verwendergruppen.

Teilaufgabe 4: Gestaltung eines Inserats

Teilaufgabe 4.1

Bewertung:

Diese Aufgabe ergibt 15 Punkte.



SPEED AG
www.speed.ch

ALL POWER. NO LIMITS.

Geniesse grenzenlose Kraft und neuen dynamischen Fahrspass auf allen Untergründen



Das neue XT3 E-Mountainbike:

- 2-fach-Antrieb statt 1-fach-Antrieb → für agileren Fahrstil, mehr Grip und mehr Spurtreue
- Bei Talfahrten automatische Ladung des Akkus dank intelligenter Steuerung → für grössere Reichweite

Erleb' den neuen Bikestandard:

→ Überzeug dich von den Vorteilen unserer Technologie im Video mit der ehemaligen World Cup Mountainbikerin Veronika Zendl: www.speed.ch/veronika

→ Triff SPEED. Quatsch mit uns. Mach ne Testfahrt und fühl, was unsere Technik mit deinem Bike macht.

Testfahrten sind in diversen Bikeparks zu verschiedenen Terminen möglich! Besuche uns unter: www.speed.ch/testme. Wir freuen uns dich kennenzulernen!



Wichtige Anmerkung: Es wird von den Kandidierenden nicht erwartet, dass sie ein Bild wie das oben gezeigte zeichnen – das Bild dieses Lösungsvorschlages soll zeigen, welche Bildwelt die Kandidierenden z. B. beschreiben können.

Teilaufgabe 5: Personalmanagement

Teilaufgabe 5.1

Bewertung:

Diese Aufgabe ergibt 9 Punkte.

3 langfristige Personalplanungs- und -entwicklungsstrategien zur Gewinnung von Fach- und Führungskräften	Begründung (je 1 Satz oder Stichworte)
Internes Laufbahnkonzept welches Entwicklungs- und Karrierepläne für talentierte Mitarbeitende im wachsenden Unternehmen aufzeigt	Entwicklungschancen führen zur Zufriedenheit der Mitarbeitenden und sprechen sich herum. Dies führt dazu, dass die Mitarbeiter intrinsisch motiviert und vom Unternehmen voll überzeugt sind und dadurch eigene KollegInnen ins Unternehmen holen.
Proaktiv auf junge Talente in Ausbildung zugehen und ihnen Chancen bieten	z.B. durch Praktika oder die Möglichkeit eine firmenfinanzierte Diplomarbeit zu machen werden junge Talente schon früh auf das Unternehmen aufmerksam und können dann besser akquiriert werden.
Teilnahme an Berufsmessen / Dozententätigkeit, z.B. der Firmengründer	Rekrutierungen laufen gerade bei jüngeren Fachkräften über persönliche Kontakte und Vorbilder. Durch die entsprechende Präsenz der Leitungspersonen werden diese besonders angesprochen.

Teilaufgabe 6: Erstellen einer Liquiditätsplanung

Teilaufgabe 6.1

Bewertung:

Diese Aufgabe ergibt 12 Punkte.

Liquiditätsplanung SPEED AG	Mär 22	Apr 22	Mai 22	Jun 22	Jul 22	Aug 22	Sep 22	Okt 22	Nov 22	Dez 22
Benötigtes Kapital										
2 Sponsoren	200'000									
Flüssige Mittel am Anfang der Periode	200'000	192'000	184'000	88'000	7'400	-87'700	-195'800	-1'196'900	-4'851'500	-4'876'100
<u>Einnahmen</u>										
Verkauf									60'000	60'000
<u>Ausgaben</u>										
Miete				-2'600	-2'600	-2'600	-2'600	-2'600	-2'600	-2'600
Löhne	-7'000	-7'000	-7'000	-27'000	-40'000	-53'000	-66'000	-79'000	-79'000	-79'000
Umbau und Einrichtung				-50'000	-50'000	-50'000	-50'000	-50'000		
Kosten Halbfabrikate			-88'000				-880'000	-3'520'000		
restlichen Kosten	-1'000	-1'000	-1'000	-1'000	-2'500	-2'500	-2'500	-3'000	-3'000	-3'000
Flüssige Mittel am Ende der Periode	192'000	184'000	88'000	7'400	-87'700	-195'800	-1'196'900	-4'851'500	-4'876'100	-4'900'700

Teilaufgabe 6.2.

Bewertung:

Die Aufgabe ergibt 6 Punkte

Es werden mindestens CHF 4'900'700 benötigt.

Mögliche Mittelbeschaffungen können sein:

- Aktienkapitalerhöhung oder
- Fremdkapital durch Bank oder andere Geldgeber oder
- einer Mischung von Aktienkapitalerhöhung und Fremdkapitalbeschaffung.

Mögliche Begründungen:

Eigenkapital: Geld muss nicht zurückbezahlt werden, steht langfristig zur Verfügung. Risikokapital von Investoren wahrscheinlich einfacher zu Beschaffen als über Bankkredit.

Fremdkapital: Bei Erfolg der Unternehmung muss dies nicht mit anderen «geteilt» werden. Eigenkapitalgeber könnten Anspruch auf VR-Sitz haben und ein Mitsprachrecht wollen.

Teilaufgabe 7: Unternehmensführung

Teilaufgabe 7.1.

Bewertung:
Die Aufgabe ergibt 9 Punkte

		Strategischer Vorteil	
		Einzigartigkeit/Produktvorteil	Kostenvorsprung
Zielmarkt	Gesamtmarkt	Differenzierung Das Unternehmen bietet eine einzigartige Leistung für den Gesamtmarkt an, welche sich deutlich von denen der Konkurrenz unterscheidet	Kostenführerschaft Die Unternehmung schafft sich einen klaren Kostenvorteil im Markt durch Effizienz in der Produktion und hohen Marktanteil
	Nische	Differenzierung in Nische Das Unternehmen bietet eine einzigartige Leistung auf einen ausgewählten Marktbereich, d.h. auf bestimmte Kundensegmente und dort für eine Nische.	Kostenführerschaft in Nische Das Unternehmen bietet kostengünstigere Produkte als die Konkurrenten für einen ausgewählten Marktbereich, d.h. auf bestimmte Kundensegmente und dort für eine Nische.

Entscheid: Im vorliegenden Fall (Fallbezug) muss von einer Nischenstrategie im Sinne einer Differenzierung über einen klaren Produktvorteil gesprochen werden.